



JUNI | JULI | AUGUST 2025

Gemeindebote

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenhagen-Hagenburg

119

Die Kita kommt!

Das war der Kirchentag

Pastor und Posaunenchorleiter berichten
Seite 04

Einladung zum Seeprovinzfest

Kirche im Wandel
Seite 08

Mit Marion zu Mario ...

Gemeindebote: Austräger und Redaktion im Austausch
Seite 10

Die Meer-Andacht für dich!

Tägliche Telefonandachten der
Seeprovinzgemeinden unter
05033 - 99 499 44



Impressum

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg
Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Telefon

05033/7627

Email

altenhagen-hagenburg@lksl.de

Internet

www.kirche-hagenburg.de

Redaktion

Hannika Lock
Wilhelm Schaer
Tanja Steinberg
Martina Werthmüller
Dr. Jan Peter Wiborg
Cord Wilkening (V.i.S.d.P.)

Druck

die-druckfabrik.de GmbH
31558 Hagenburg

Auflage

2200 Exemplare



Das war der Kirchentag!

Seite 4



Gemeindeboten-Austausch.

Seite 10



Musikalischer Gottesdienst.

Seite 20

AKTUELLES

- 04 Das war der Kirchentag**
Pastor und Chorleiter berichten
- 06 Es wird gebaut**
Arbeiten für Kita beginnen
- 08 Einladung zum Seeprovinzfest**
Austausch auf der Pfarrwiese

GEMEINDELEBEN

- 09 Jugenddiakon**
Pierre Lasch stellt sich vor
- 10 Mit Marion zu Mario**
Austräger und Redaktion im Austausch
- 21 Konfirmation**
13 junge Menschen bekennen ihren Glauben
- 22 Diakonie**
Arbeitskreis bietet Hilfe an
- 26 Gruppen - Kreise - Kontakte**

TERMINE

- 14 Gottesdienste**
- 23 Pastors Garten**
Revival unter der Eiche
- 24 Sommerkirche**
Fünf gemeinsame Gottesdienste

Gemeindebote 119

Hagenburg, im Juni 2025

Zeitenwandel

Endlich halten Sie den Gemeindeboten in den Händen und endlich hat der Bau der Kita begonnen. Beides war zeitlich anders angedacht, aber schon Blaise Pascal sagte: „Wenn du Gott zum Lachen bringen willst, dann erzähl ihm von deinen Plänen.“

Im Redaktionskreis merken wir immer öfter, dass viel Arbeit auf wenigen Schultern verteilt ist. Die Kooperation der Kirchengemeinden erleichtert die Arbeit, verlangt jedoch genaue Absprachen untereinander. Das läuft noch nicht ganz rund und ist verbesserungswürdig. Die Kirche ist im Wandel und auch die gewohnte Form und der Inhalt der Gemeindebriefe wird künftig ein neues Gesicht erhalten.

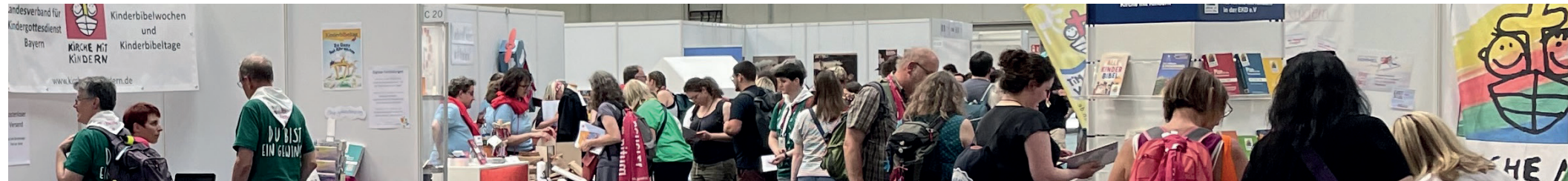
Wandel und Tradition müssen kein Widerspruch sein, davon erzählt diese Ausgabe: Der Kirchentag unter dem Motto *mutig, stark und beherzt* lockte viele Christen nach Hannover. Von der besonderen Stimmung, den Begegnungen und Eindrücken erzählt Cord Wilkening. Musikalisch bereicherte Andreas Meyer die Veranstaltung mit seinem Posaunenchor MeerBrass, der in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert.

Aufbruchstimmung herrscht in der Kita St. Nicolai: Unter den staunenden Augen der Kinder wird endlich das Erdreich bewegt und bald Stein auf Stein für ihr neues Zuhause gesetzt. Sicher schaut auch mal der neue Jugenddiakon der Kooperation, Pierre Lasch, vorbei, der seine berufliche Zukunft im Mitgestalten und die Jugendarbeit als Herzensangelegenheit sieht.

Das Seeprovinzfest, zu dem die Kirchenvorstände einladen, bietet die Möglichkeit zum Austausch und geselligem Beisammensein, aber auch zum konstruktiv-kritischen Dialog. Einen schönen Abend in stimmungsvoller Runde verbrachten die Austräger des Gemeindeboten und der Redaktionskreis im Gemeindehaus.

Ein besonderes Erlebnis war die kirchenfüllende und klangvolle Sonntagsmesse von Ludwig Güttler, unter der Leitung von Philip Lehmann. Zwar nicht mit einem Lachen, sicherlich mit einem Lächeln begleitet uns Gott durch die Sommerzeit, seien Sie behütet!

Martina Werthmüller



Das war der Kirchentag!

PASTOR UND POSAUNENCHORLEITER SCHILDERN IHRE EINDRÜCKE

Es war ein hinreißender Sog, den der Kirchentag Anfang Mai entfachte. Davon wurde man mitgerissen, wenn man sich in der Innenstadt oder auf dem Messegelände aufhielt.

Vor allem die 100 000 zuvorkommenden Besucherinnen und Besucher führten zu freundlichen und inspirierenden Begegnungen. In unzähligen Veranstaltungen wurde gefeiert, diskutiert und zugehört, wie wir heute „mutig, stark und beherrscht“ als Kirche die Welt weiterbringen. Klassische Bibelarbeiten, gehalten von Angela Merkel bis Eckart von Hirschhausen. Hoch besetzte Podien, bei denen über politische und wirtschaftliche Gerechtigkeit, Klima und Schöpfungsethik diskutiert

und manche Resolution verabschiedet wurde. Kulturelle Leckerbissen in Musik, Theater und Kabarett. Und unendlich viele liebevolle Andachten und Gottesdienste zeigten, was Kirche in unserer Gesellschaft beizutragen hat.

Ich selbst habe zwei Tage auf dem Markt der Möglichkeiten beim Stand des Gemeindeprojekts „Stufen des Lebens“ gestanden und tolle Begegnungen und Gespräche gehabt. Und war abends erfüllt von den vielen „Danke-schön“, die Menschen mir aussprachen, wenn ich ihnen ein wenig von den Kursen erzählte, die ich ja auch immer wieder mal hier in der Kirchengemeinde halte.

Cord Wilkening

Auch im Jubiläumsjahr war der Posaunenchor MeerBrass ein fester Bestandteil des Kirchentags. Wie schon vor 20 Jahren brachten die Musikerinnen und Musiker unter der Leitung von Andreas Meyer ihre Musik an besondere Orte: Auftritte bei HAWOLI, den „Drehbaren Schrauben“ und im Maschpark zwischen der Willy-Brandt-Allee und dem Neuen Rathaus zogen viele Zuhörer an. Unterstützt wurde der Chor von den befreundeten Posaunenchoristen aus Aurach, Eickeloh, Gilten und Springe.

Zu den Höhepunkten des sonnigen Kirchentags im Mai gehörten die Teilnahme an Eröffnungs- und Schlussgottesdienst vor dem Rathaus sowie die beeindruckende Serenade „Flächengold“ vor der Oper Hannover. Besonders dieser Moment, gestaltet mit dem bekannten Posaunisten Nils Land-

gren, bleibt vielen in sehr guter Erinnerung.

Das Jubiläumsjahr von MeerBrass (100 Jahre Posaunenchor Altenhagen-Hagenburg) ist noch lange nicht zu Ende: Im Juli reist der Posaunenchor Aurach bei dessen 100-jährigem Bestehen zu unterstützen. Die Feierlichkeiten von MeerBrass starten am Reformationstag mit einer Serenade, zu der alle Schaumburger Bläserinnen und Bläser eingeladen sind.

Am 1. November wird der bekannte Komponist Michael Schütz aus Berlin einen Workshop geben – ein weiteres Highlight für Musikbegeisterte. Mit einem abwechslungsreichen Programm und viel Engagement zeigt MeerBrass, wie lebendig und verbindend Bläsermusik sein kann – ein Jubiläumsjahr voller besonderer Momente!

Andreas Meyer

Es wird gebaut!

Wir freuen uns, dass der Bau der Kindertagesstätte gestartet ist und präsentieren hier Bilder der ersten Phasen. Die Garagen (ohnehin schon in die Jahre gekommen) wurden abgerissen, das Gelände vorbereitet und zurzeit werden die Fundamente gegossen. Die von den Investoren eingesetzte Architektin hat so geplant, dass der alte Baumbestand auf dem Gemeindehausgelände weitgehend erhalten werden konnte. Die Krippenkinder stehen immer wieder mit großen Augen am Zaun ihres Spielplatzes und beobachten die Bagger, Laster, Walzen und Betonmischer, die das Gelände jeden Tag ein kleines Stück verändern. Und laut Plan wird bis zum Mai 2026 eine wunderschöne Kindertagesstätte gebaut, in die sie dann als erste „Nutzer“ mit ihren Erzieherinnen einziehen werden. Insgesamt wird für zwei Krippengruppen und zwei Kindergartengruppen geplant. In den nächsten Gemeindeboten werden wir aktuell von den Planungen und Fortschritten berichten. Wer Interesse an einer Stelle in der Betreuung, Küche, Raumpflege oder Hausmeistertätigkeiten ab Mai oder August 26 hat, kann sich gern hier im Pfarramt melden.



Einladung zum Seeprovinzfest

Es hat sich längst herumgesprochen, dass sich unsere Kirche in einem großen Umbruch befindet. Der demographische Wandel, Kirchenaustritte und mangelnder Nachwuchs an Theologinnen und Theologen führen zu Veränderungen, auf die unsere Kirche reagieren muss – und es auch schon tut.

Aufgrund schwindender finanzieller Mittel werden wir den Gürtel enger schnallen müssen. Wir werden es uns in Zukunft wohl nicht mehr leisten können, dass jede einzelne Kirchengemeinde alles selbst verwaltet.

Wir müssen uns also damit beschäftigen, wie wir unsere Kirche künftig organisieren können. Und so steht manches auf dem Prüfstand: Kindergärten, Friedhöfe, Gemeindeverwaltung und vieles mehr

Wie werden wir künftig den Begriff Gemeinde verstehen? Es ist jetzt schon abzusehen, dass in Zukunft nicht mehr jede Gemeinde ihren eigenen Pastor haben wird. In den nächsten Jahren wird auch in immer weniger Pfarrhäusern noch Licht brennen. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln werden wir nicht mehr alle Gebäude finanzieren können.

Wir werden uns wohl darauf einstellen müssen, dass wir in einigen Jahren mit allen Kirchengemeinden der Seeprovinz

(Großenheidorn, Steinhude, Hagenburg, Bergkirchen, Sachsenhagen) eine Gemeinde bilden werden.

Es ist also ein spannender Prozess, in dem wir uns als Kirche befinden. Es geht darum, die Dinge neu zu gestalten. Darüber möchten wir uns gerne mit möglichst vielen Menschen aus den Seeprovinz-Gemeinden austauschen. Wir möchten darüber informieren, welche Wege wir schon gegangen sind und welche bevorstehen.

Dieser Prozess profitiert von allen, die sich mit ihren Fragen und Anregungen – aber auch mit Kritik einbringen.

Die Kirchenvorstände der Seeprovinzgemeinden laden daher zu einem Seeprovinzfest ein:

Am Sonntag, 24. August, um 16 Uhr, in Großenheidorn auf der Pfarrwiese hinter dem Pfarrhaus.

Alle sind herzlich willkommen – auch diejenigen, die der Kirche kritisch gegenüberstehen.

Wir freuen uns auf Sie!

Moín!

Ich bin Pierre Lasch, 33 Jahre alt, und wohne aktuell noch in Bückeburg – seit dem 1. Januar bin ich als neuer Jugenddiakon im Kooperationsraum 5, der Seeprovinz, unterwegs. Und ich freu mich riesig auf alles, was kommt! Meine berufsbegleitende Ausbildung zum Jugenddiakon habe ich in den letzten drei Jahren am Theologisch-Pädagogischen Seminar Malche in Porta Westfalica gemacht. Theorie an der Malche, Praxis in Bad Eilsen, Steinbergen und im Landesjugendpfarramt – eine spannende und intensive Zeit, aus der ich viel mitgenommen habe.

Ganz neu ist mir die Landeskirche Schaumburg-Lippe nicht: Über 15 Jahre habe ich ehrenamtlich in der Jugendarbeit mitgewirkt – angefangen in meiner Heimatgemeinde in Sülbeck, wo ich auch konfirmiert wurde. Später war ich im Landesjugendpfarramt aktiv, unter anderem beim landeskirchlichen Konfi-Camp von 2018 bis 2023.

Warum die Seeprovinz? Die Entscheidung war absolut bewusst. Die Region bietet richtig viele Möglichkeiten für kreative und lebendige Jugendarbeit

– und viele Kolleg*innen kannte ich vorher schon, was den Einstieg super angenehm macht. Unsere Vorstellungen von moderner Jugendarbeit passen einfach gut zusammen – das hat man schon in den ersten Gesprächen gespürt.

Jugendarbeit ist für mich mehr als ein Job – sie ist eine echte Herzensangelegenheit. Ich selbst habe erlebt, wie bereichernd Gemeinschaft im Glauben sein kann, und wieviel Kraft der christliche Glaube geben kann – gerade in Zeiten, in denen es im Leben auch mal holpert. Diese Erfahrungen möchte ich gerne weitergeben. Denn: Glaube kann wirklich etwas bewegen.

Wenn ich gerade nicht unterwegs bin für die Kirche, schraube ich gerne an meinem alten BMW, fotografiere analog (ja, mit Film!) oder genieße einen guten Flat White mit meiner Partnerin. Ich freue mich auf viele neue Begegnungen – mit den Jugendlichen und Ehrenamtlichen der Region und mit allen, die Lust haben, Kirche mitzugestalten. Lasst uns gemeinsam was bewegen!



Mit Marion zu Mario ...

GEMEINDEBOTEN-AUSTRÄGER UND REDAKTION IM AUSTAUSCH

Als Dank für ihre zum Teil jahrzehntelange Arbeit sind die Austragenden des Gemeindeboten zu einem Abend mit Fingerfood und Getränken in das Gemeindehaus eingeladen worden. Mit dabei auch das Team aus der Gemeindeboten-Redaktion.

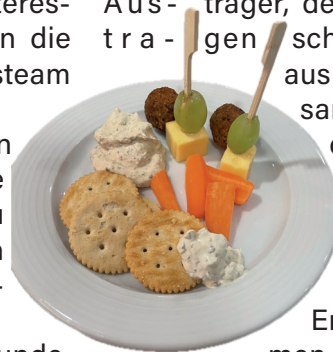
Der gemeinsame Abend begann mit der Passionsandacht in der Kirche zum Thema „Luft holen und Fenster auf“. Anschließend ging es zum gemütlichen Teil ins Gemeindehaus. Als Einleitung gab es eine interessante Vorstellungsrunde, denn die Austräger und das Redaktionsteam treffen sich ja sonst nicht. Aus der Gemeinde kennt man sich zwar, aber es war für alle sehr schön, einmal auch zu sehen und zu hören, wie sich jeder in diesem Ehrenamt einbringt.

Nach dieser Vorstellungsrunde durfte sich jeder erst einmal den an vom Gemeindekirchenrat vorbereiteten Fingerfood und Getränken bedienen. Beim Essen kam man dann auch sehr schnell ins Gespräch,

und es waren schon die ersten Geschichten und Ereignisse zu hören, die den Austrägern während ihres Dienstes widerfahren sind.

Im Anschluss wurden von Jan Wiborg die Arbeit und die Zukunftspläne des Redaktionsteams vorgestellt. Dabei ging es um die Redaktionsarbeit, aber auch um die Ausblicke auf die gemeinsame Kooperation der Gemeinden der Seeprovinz.

Interessant wurden dann ganz besonders die Geschichten um die Austräger, denn viel von ihnen tragen schon viele Jahre aus. Es gab interessante Gespräche mit den Anwohnern, teilweise wartete man schon auf den Gemeindeboten, um ihn in Empfang zu nehmen und dies allerdings auch für ein nettes Gespräch zu führen oder einfach nur ein „Schwätzchen“ zu halten. Der Gemeindebote wird sehr gern in Hagenburg gelesen, denn die Rück-



meldungen an die Austräger über den vorherigen Gemeindeboten sind überwiegend positiv. Einmal kam es wohl vor, dass der Gemeindebote nicht erwünscht wurde, aber sonst hatte keiner der Austräger es erlebt, dass der Gemeindebote nicht angenommen wurde. Genauso wie die langjährigen Austräger erfuhren die neuen Austräger, dass der Gemeindebote für viele im Ort wichtig ist und man sich gern mit den Austrägern unterhält und man nicht ablehnend empfangen wird.

Auch wenn die Austräger genauso wie Postboten im Ort unterwegs sind, konnte keiner auf Nachfrage bestätigen, dass jemand schonmal von einem Hund attackiert wurde. Zu einer besonderen Angewohnheit wurde es beim Austrägerpärchen Marion und Peter Bock, dass sie die Route für das Verteilen des Gemeindeboten so planen, ihre Tour stets mit einem bei Essen bei „Mario“ zu beenden.

Insgesamt war das Beisammensein für alle eine schöne Bereicherung und jeder hatte einmal mehr den Einblick in die vielen kleinen und großen Aufgaben um den Gemeindeboten der Kirchengemeinde bekommen.

Wilhelm Schaer



Dieter Alsleben hat mit dem Redaktionsteam im Jahr 1996 unter Pastor Ulrich Hinz die erste Ausgabe des Gemeindeboten herausgegeben. Das Reaktionsteam hat sich zu der Zeit immer im Wechsel zu Hause bei den Teammitgliedern getroffen. Nicht, dass er nur Artikel geschrieben hat, sondern er hat jedes Mal den druckfrischen Gemeindeboten von der Druckerei abgeholt, an die Austräger verteilt und dann auch noch selbst ausgetragen. Im Jahr 2014 hat er das letzte Mal für den Gemeindeboten geschrieben. Er trägt aber bis zum heutigen Tage weiterhin in seinem Bezirk aus. ws



Die Sonnenblume

Zum Straßenfest meiner Kindheit gehörte das „Sonnenblumen-Messen“. Im Frühjahr wurden in den Gärten Sonnenblumen gepflanzt, die dann gehegt und gepflegt wurden. Am Donnerstagabend vor dem sommerlichen Straßenfest zogen dann Jung und Alt gemeinsam durch die Gärten der Nachbarschaft, um die Höhe der Sonnenblumen zu messen. Wer die höchste Sonnenblume hatte, war in dem Jahr Sonnenblumen-König oder -Königin. Sieger oder Siegerin erhielt eine Plakette in Form einer Sonnenblumen-Blüte, die stolz und gut sichtbar an der Hausfassade befestigt wurde.

Die Sonnenblume. Ihre Eigenart besteht darin, dass sich die Blüte immer dem Sonnenlicht zuwendet. Der Blütenkopf der jungen Pflanze wandert mit der Sonne von Ost nach West mit.

Das ist für mich ein Bild für das Christsein. Wie die Sonnenblume sich nach der Sonne ausrichtet, so sollen wir uns nach Gott ausrichten. In Psalm 25 heißt es: „Meine Augen sehen stets auf den Herrn.“ (Psalm 25,15)

Wie tun wir das? Indem wir gemeinsam Gottesdienst feiern und allein oder gemeinsam in der Bibel lesen; indem wir beten und nach dem Willen Gottes fragen.

Für das Reifen der Sonnenblume ist das Sonnenlicht wichtig. Für uns Glaubende ist das „Gotteslicht“ wichtig, so dass wir eine persönliche Beziehung zum Herrn entwickeln können.

Wie die Sonnenblume wächst, während sie sich nach der Sonne ausrichtet, so wächst auch unser Glaube, unser Vertrauen auf Gott, während wir uns nach ihm ausrichten.

Rainer Diekmann

Kennst Du schon?

HANNIKA LOCK STELLT DAS BUCH „WO WOHT DIE LIEBE?“ VOR

Diese Frage stellt Tom seinem Opa Klaus in dem Kinderbuch „Weißt du, wo die Liebe wohnt?“ von Lisa Weisbrod (2024) und begibt sich auf eine Spurensuche.

Denn Tom möchte doch so gerne wissen, wie genau die Liebe aussieht. Doch sie hat keine Adresse und auch keine Telefonnummer, unter der man sie erreichen könnte. Dafür lässt sie sich aber in so vielen kleinen, alltäglichen Dingen finden: Liebe kann man schmecken, riechen, hören, fühlen und sogar sehen, an ganz verschiedenen Orten, zu ganz unterschiedlichen Zeiten und in vielen verschiedenen Formen.

Mit diesem von Nini Alaska toll illustrierten Buch kommt man so ganz leicht ins Gespräch darüber, was das eher schwer zu fassende Wort „Liebe“ denn überhaupt bedeutet – vor allem auch für die Kleinen. Und inwiefern eine Brotdose, Zahnpasta, Hustensaft, Sonnencreme, ein

Fahrradhelm oder auch der Friedhof dabei eine Rolle spielen, findet ihr am besten selbst heraus.

Opa Klaus schließt die Geschichte mit den Worten: „Die Liebe wohnt in allen Häusern, in denen die Menschen ihr die Tür öffnen.“ Dieses Buch kann in jedem Fall der Türöffner dafür sein, die Liebe als solch ein großes Gefühl vor allem wieder in den kleinen Dingen zu erkennen – und sie auch darin für andere zu verpacken!

Hannika Lock

KOOPERATION

BERGKIRCHEN: Sonntag, 20. Juli, 14 Uhr: Seeprovinz-Kooperations-Gottesdienst „25 Jahre – Kreuz in der Landschaft“ am Kreuz 2000 direkt an der Bergkirchener Straße zwischen Bergkirchen und Wölpinghausen. Eingeweiht wird ein digitales Gästebuch. Für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen und Torten sorgt das Team vom Café Weitblick, das Saison-Auftakt hat und bis zum 14. September (Tag des offenen Denkmals) jeden Sonntag um 14 Uhr hinter der Kirche Bergkirchen stattfindet.

STEINHUDE: Sonntag, 29. Juni, 17 Uhr, Sommerkonzert Posaunenchor Steinhuder Meer-Großenheidorn.

Sonntag, 31. August, 10 Uhr, Open-Air-Taufgottesdienst am Steinhuder Meer.

JUNI 2025

Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen, unheilig oder unrein nennen darf. [Apg. 10,28](#)

29. Juni So 10 Uhr 2. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst
[Pin. Y. Bangert](#)

JULI 2025

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! [Phil 4,6](#)

6. Juli So 10 Uhr, 3. Son. n. Trinitatis
Sommer-Gottesdienst der Kooperation, Altenhagen-Hagenburg mit Taufen
[P. C. Wilkening](#)

13. Juli So 9.30 Uhr, 4. Son. n. Trinitatis
Sommer-Gottesdienst der Kooperation in Steinhude an den Strandterrassen
[P. M. Weseloh](#)

20. Juli So 14 Uhr, 5. Son. n. Trinitatis
Sommer-Gottesdienst der Kooperation in Bergkirchen
[P. R. Zoske](#)

27. Juli So 18 Uhr, 6. Son. n. Trinitatis
Sommer-Gottesdienst der Kooperation in Großenheidorn
[P. K. Dorow](#)

AUGUST 2025

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge. [Apg. 26,22](#)

3. August So 10 Uhr 7. Son. n. Trinitatis
Sommer-Gottesdienst der Kooperation in Sachsenhagen
[P. R. Diekmann](#)

10. August So 10 Uhr 8. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst mit Taufen
[P. C. Wilkening](#)

17. August So 10 Uhr 9. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst
[P. C. Wilkening](#)

24. August So 10 Uhr. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst
[P. C. Wilkening](#)

31. August So 10 Uhr 11. Son. n. Trinitatis
Gottesdienst
[P. Th. Struckmeier](#)

Die Termine können sich kurzfristig ändern. Bitte beachten Sie die Abkündigungen, Aushänge und die Mitteilungen der Presse und auf der Homepage.

Die **offene Kirche** wird im Sommer täglich von 10 bis 18 Uhr angeboten.

Wir suchen für unsere Vikarin ab September oder Oktober eine **Ein- bis Dreizimmerwohnung**. Ab Oktober wird die Vikarin in unserer Kirchengemeinde für zweieinhalb Jahre ihre praktische Ausbildung zur Pastorin machen. Wer für diesen Zeitraum eine Wohnung zur Verfügung stellen kann, melde sich gern im Pfarramt unter Tel. 7627 oder E-Mail altenhagen-hagenburg@lksl.de.

Die Angaben entsprechen dem Stand 15.6. 2025
Aktuelle Termine finden Sie unter
www.kirche-hagenburg.de



Gebrüder Schaer GbR



Containerdienst · Schrott
Metalle · Entsorgung
Abbruchunternehmen
Asbestsanierung nach TRGS 519

Am Wasserwerk 2 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 - 72 86 • Fax 0 50 33 - 66 36



Spargel & Kürbis Scheune

Hofladen & Café
Zum Bullenstall

hausgebackene Torten, Kuchen & Waffeln
regionales Frühstück & saisonale Mittagskarte

Frische & Eingekochte Lebensmittel direkt vom Erzeuger.

Hofladen & Hofcafé
Mittwoch - Samstag von 9h - 18h

Spargel & Kürbis Scheune
Saison: Montag - Sonntag von 9h - 18h
Spargelsaison: April bis Juni
Kürbissaison: Ende August bis Halloween

Ferien auf dem Bauernhof
Ferienwohnung (90qm) - Platz für die ganze Familie.



Altenhäger Str. 93 - 31558 Hagenburg Hofladen & Café Tel.: 05033 68 20
www.kuerbisscheune.de Scheune (Saison) Tel.: 05033 68 23

Blumen Kick



Blumen Kick
Lange Str. 18 a | 31558 Hagenburg | Tel. 0 50 33 - 74 62
Fax 0 50 33 - 69 12 9 | info@blumen-kick.de | www.blumen-kick.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr | Sa 8.00 - 14.00 Uhr



Matthias Kiel

Sanitär & Heizung

Am Breiten Graben 17A
31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 97 12 12
Fax 0 50 33 / 97 12 13
info@kiel-sanitaer.de
www.kiel-sanitaer.de



- Installation
- Bad-Komplettrenovierung
- Neu- u. Altbausanierung
- Heizungsbau
- Störungs + Wartungsdienst
- Ausstellung

Tieste & Sohn

Tischlerei



Tel. 05033 971181

Haus- und Zimmertüren
Fenster & Terrassentüren
Faltstores & Beschattung
Individuelle Qualitätsmöbel
Reparatur- & Montagearbeiten

www.tischlerei-tieste.de | info@tischlerei-tieste.de



TIESTE

BESTATTUNGEN

Hagenburg 05033 971144
Sachsenhagen 05725 7069990

**Rat und Hilfe im Trauerfall
Bestattungsvorsorgen**

Dem Leben einen würdigen Abschluss geben -
denn der Tod gehört zum Leben.
Ihnen in diesen schweren Tagen eine helfende Hand zu
reichen, ist unsere wichtigste Aufgabe.

www.tieste-bestattungen.de | info@tieste-bestattungen.de

apotheke

in hagenburg

Ihr Gesundheitsberater in Hagenburg

- Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit
- Wir bringen's zu Ihnen nach Hause
- Aktuelles auf unserer Homepage
www.apo-in-hagenburg.de

Filialeitung: Jana Farger

Apotheke in Hagenburg
Susanne Speckhan
Lange Str. 22+24
31558 Hagenburg
fon 05033 9634349
fax 05033 9634348
info@apo-in-hagenburg.de

Öffnungszeiten

Mo - Mi + Fr	08:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 18:30 Uhr
Do	08:00 - 13:00 Uhr 14:30 - 19:00 Uhr
Sa	09:00 - 13:00 Uhr



Kappe

LEBENSMITTEL
& LEIDENSCHAFT



Lange Straße 20 I 31558 Hagenburg I 05033 - 971277



Fischfeinkost Lindemann GmbH
Am Breiten Graben 33
31558 Hagenburg
Telefon (0 50 33) 98 07 55
Telefax (0 50 33) 98 07 56

über 40 Jahre ...

Wagner

GmbH

**Dächer ▲ Abdichtungen
Fassaden ▲ Bauklempnerei**

Am Wasserwerk 10 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33/74 55 • Fax: 0 50 33/70 82
www.dachdecker-wagner.de



Erdmann
Sanitär- und • Heizungsbau • Wartungsdienst



NOLTE BAU

Hoch- und Tiefbau • Schlüsselfertiger Hausbau
Trockenbau • Architektenleistungen

Am Breiten Graben 17 • 31558 Hagenburg
Tel. 0 50 33 / 99 02-0 • Fax 0 50 33 / 99 02-22

Sparkasse.
Gut für Schaumburg.



**Sparkasse
Schaumburg**
www.spk-schaumburg.de
Telefon: 01801 / 255 514 80



Wir schaffen Lieblingsplätze

Meisterbetrieb
BORCHERS
Garten & Landschaftsbau

- Garten- und Landschaftsbau
- Planung und Ausführung
- Pflasterarbeiten
- Zaun- und Terrassenbau
- Schwimmteichbau
- Carports- Grill- und Gartenhäuser
- Schnitt- und Gehölzarbeiten
- Baumfällungen
- Dauer- und Urlaubspflege
- Erdarbeiten
- Bepflanzungen
- und vieles mehr...

Holen Sie sich **JETZT** Ihre unverbindliche Traumgartenberatung !

**Am Breiten Graben 22
31558 Hagenburg** **Tel. 0 50 33 - 39 10 207**
gartenbau-borchers.de





Handmade Italian Icecream
Classico
EISCAFÉ

GENIEßEN SIE UNSERE ORIGINAL ITALIENISCHEN

- EISSPEZIALITÄTEN
- PINSA / PIZZA
- WARME WAFFELN
- ITAL. KAFFEESPEZIALITÄTEN

Altenhägerstr. 12 — 31558 Hagenburg
Mobil: 0 176 63 15 61 61

Gottesdienst mit Schwerpunkt

NICOLAI-CHOR UND CAMERATA CAPRICCIO ÜBERZEUGTEN

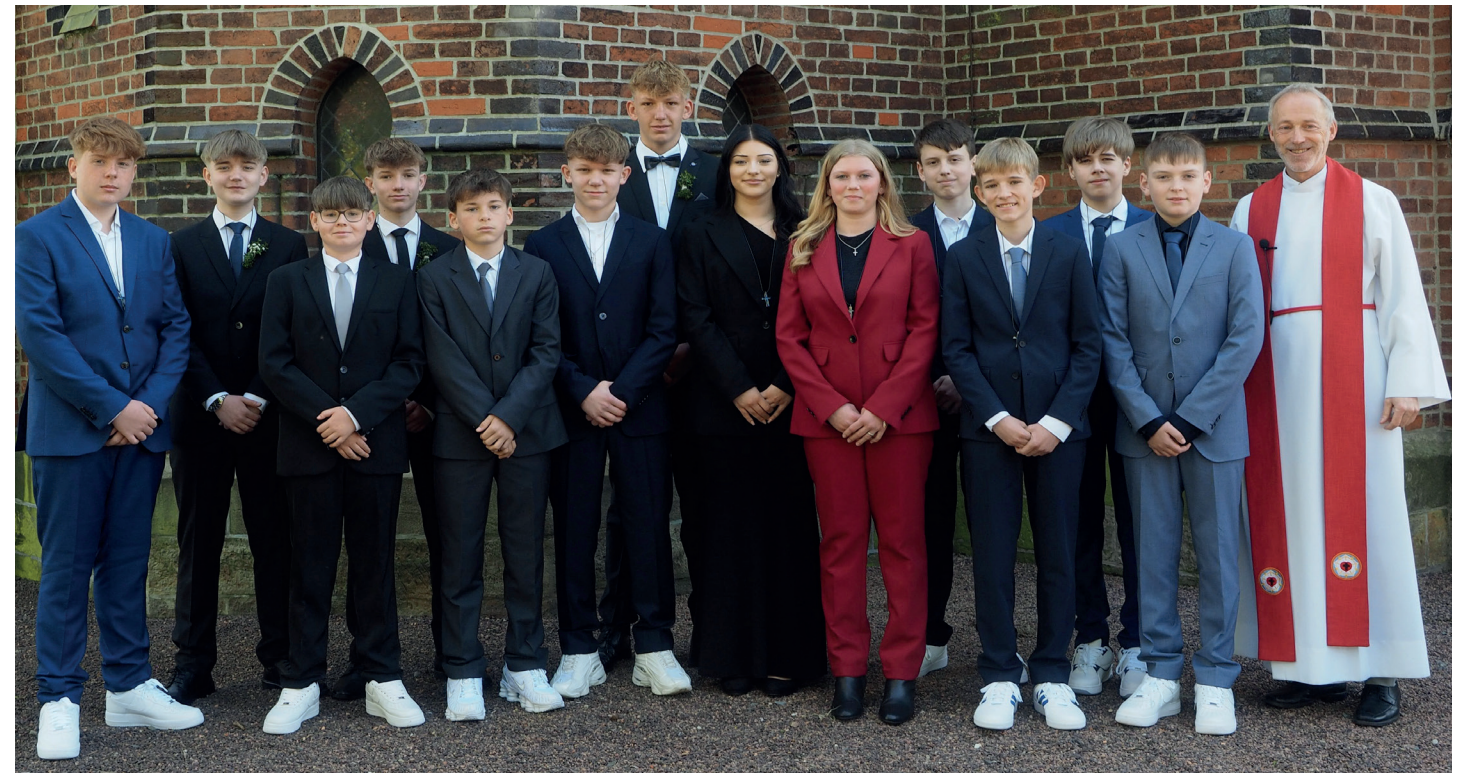
Bereits zum dritten Mal hatten Pastor Cord Wilkening und der Nicolai-Chor in Zusammenarbeit mit dem Streichensemble Camerata Capriccio der Musikschule Wunstorf, unter der Leitung von Philip Lehmann, zu einem musikalisch geprägten Gottesdienst

zu Laetare eingeladen. Zur Aufführung kam die „Sonntagsmesse“ Op. 25 von Joseph Güttler. Chor und Orchester musizierten vor rund 200 Zuhörenden mit großem Einsatz und so gelang eine geschlossene, ausdrucksstarke Darbietung.



Besonders erfreulich war die Mitwirkung der jungen Instrumentalisten der Camerata Capriccio, die sich engagiert in das generationenübergreifende Ensemble einfügten.

Auch das Singen im Rahmen eines Projektchores erwies sich erneut als gelungenes Konzept. Die musikalische Ausführung stieß auf spürbare Resonanz und wurde mit anerkennendem Beifall bedacht.



13 junge Menschen feiern Konfirmation

Prüfung am Vorabend, das Fest am Sonntag, 27. April in der St.-Nicolai-Kirche. 13 junge Menschen feiern Konfirmation und bekennen ihren Glauben: Mio Czech, Thore Funke, Paul Heidemann, Emil Philipsson Lehmann, Luca Leuckefeld, Jakob Meyer, Silas Pesalla, Noah Schaer, Holly Schubert, Philip Seidensticker, Lukas Stehr, Joel Steinert und Klara Törber aus Steinhude.

Diakonie - gelebte Nächstenliebe

ARBEITSKREIS „WIR - FÜR MENSCHEN IN NOT“ BIETET HILFE AN

Der Diakonieausschuss unserer Gemeinde hat in seiner letzten Sitzung eine kleine Bestandsaufnahme gemacht.

Die Kernfrage diakonischer Arbeit ist immer, wo übernehmen wir bereits soziale Verantwortung und erweisen unseren Mitmenschen Nächstenliebe, wo können wir Hilfe und Unterstützung bei Bedürftigen in Not und Bedrängnis leisten.

Der Arbeitskreis „WIR – für Menschen in Not“ unterstützt zur Zeit intensiv mit Kleidung, Sachspenden und auch finanziell die Menschen in der Ukraine, die unter den Kriegseinswirkungen und den unmenschlichen Bombenangriffen zu leiden haben, die Hab und Gut verlieren und auch Todesopfer in Familien und Freundeskreisen beklagen müssen. Zum Glück haben wir Verbindung zu einer ukrainischen Kirchengemeinde in Hannover, die unsere Unterstützung direkt an Ort und Stelle weiterleitet, wo die Not am größten ist!

Ein weiterer Schwerpunkt unserer diakonischen Unterstützung gilt der Evangelischen Jesusgemeinde in Riga. Gerade ging wieder ein um-

fangreicher Transport mit gut erhaltener Kleidung nach Lettland. Viele Menschen aus unserer Gemeinde spenden für Groß und Klein - Kleidung, medizinische Kleingeräte, Gehhilfen, abgelaufene Verbandskästen, Decken und vieles andere mehr. Die Transportfirma Göllner aus Nienburg bringt unseren Hilfstransport – als Beipack - der Jesusgemeinde direkt bis ins gemeindeeigene Lager!

Wir würden gerne das Arbeitsfeld Diakonie in unserer Gemeinde aktivieren und erweitern. Gibt es Menschen, die besucht werden möchten, können wir Einkaufshilfe leisten oder mal einen wichtigen Fahrdienst übernehmen? Andererseits freuen wir uns über Unterstützung von Menschen, die ihre Hilfe anbieten? Wenn Sie sich angesprochen fühlen, würden wir uns freuen, wenn Sie uns im Gemeindebüro anrufen. Wir kümmern uns um die Vermittlung, beziehungsweise den organisatorischen Rahmen.

Wir freuen uns auf Sie – rufen sie uns bitte unter der Telefonnummer (05033) 76 27 an.

Revival eines besonderen Ortes

SACHSENHAGEN: PASTORS GARTEN LEBT NOCH EINMAL AUF

Einen besonderen Ort der Begegnung hatte die Kirchengemeinde Sachsenhagen und der damalige Pastor Josef Kalkusch in den Jahren 1995 bis 2013 geschaffen.

Der Bier- und Kaffee-Garten unter der historischen Eiche im Pfarrgarten lockte sonntags während der Sommerferien bisweilen 300 bis 400 Gäste.

Das durch Funk und Fernsehen bekannte Projekt, bei dem viele Ehrenamtliche, auch aus den Sachsenhäger Vereinen, mithalfen, entwickelte sich im Laufe der Jahre zu einem bekannten Ausflugsziel und zu einem Familientreff. Serviert wurden unter anderem das alkoholfreie „Null-Komma-Josef“ und das „Sachsenhäger Pastorenpils“. Besondere Aufmerksamkeit in den Medien erlangte auch die „Luthercremetorte“, eine Spezialität nach überlieferten Rezepten. Zur Jahrtausendwende wurde „Pastors Garten“ in die Liste der externen EXPO-Projekte aufgenommen und war somit auch ein

Aushängeschild der Schaumburg-Lippischen Landeskirche. Auf dem Gartengelände entstand eine der ersten E-Bike-Tankstellen in der Region, die Landeskirche richtete in Sachsenhagen darüber hinaus eine offizielle „Wiedereintrittsstelle“ ein. Hier konnte man in „einfacher“

getauft, an manchen Sonntagen rundete ein musikalisches Beiprogramm den Aufenthalt in „Pastors Garten“ ab.

In den 18 Jahren von „Pastors Garten“ gelang es der Kirchengemeinde, eine besondere Möglichkeit des Miteinanders zu schaffen,

auch um der Kirche zwanglos begegnen zu können. Darüber hinaus konnten durch den Erlös die Renovierung der Kirchenfenster mitfinanziert und die Restaurierung des Glockenstuhls ermöglicht werden.

Anlässlich des 375jährigen Stadtjubiläums soll nun am 10. August „Pastors Garten“ noch einmal aufleben, mit Bewirtung und Beiprogramm, sicher

auch mit Biergarten-Gottesdienst. Einzelheiten werden dazu noch bekannt gegeben.



Form wieder in die Kirche eintreten. In Gottesdiensten im Bier- und Kaffeegarten wurden auch Kinder

Sommerkirche in Seeprovinz

Zum ersten Mal ist es gelungen, in unserer Seeprovinz eine Sommerkirche auf den Weg zu bringen. Vom 6. Juli bis zum 3. August feiern wir an jedem Sonntag einen gemeinsamen Gottesdienst, zu dem unsere Seeprovinz-Gemeinden im Wechsel einladen.

Wir würden uns freuen, wenn sich viele Menschen zu diesen gemeinsamen Seeprovinz-Gottesdiensten auf den Weg machen. Ein schöner Anlass, um sich in christlicher Gemeinschaft auch über die eigenen Gemeindegrenzen hinweg zu begegnen und auszutauschen.

Die Termine und Orte für die gemeinsamen Seeprovinz-Gottesdienste finden Sie auf der Rückseite des Gemeindeboten.

Mitfahrservice: Wenn Sie nicht wissen, wie Sie zu den Gottesdiensten kommen sollen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro (05033) 7627. Wir kümmern uns darum, dass sie abgeholt und im Anschluss wieder nach Hause gebracht werden.

Termine für die Sommer-Gottesdienste in der Seeprovinz finden Sie auf der Rückseite.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Altenhagen-Hagenburg
Altenhäger Str. 25
31558 Hagenburg

Sekretariat
Tanja Steinberg
Tel. 05033 7627
Fax 05033 98 05 50

Bürozeiten
Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr
17.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Email
altenhagen-hagenburg@lksl.de

Internet
www.kirche-hagenburg.de

Bankverbindung
IBAN
DE77 2555 1480 0484 2002 09
BIC
NOLADE21SHG

Pastor / KV Vorsitzender Cord Wilkening, 05033 76 27, c.wilkening@lksl.de
Küster Heiko Simon, 0177 31 00 461, werktags von 9 bis 15 Uhr
Schlüsselfiguren Heike Hendel, 05031 51 70 980, nach Absprache
Kita St. Nicolai Tabea Jung, 0173 5968591, kita-st.nicolai@lksl.de
Posaunenchor „MeerBrass“ Andreas Meyer, www.meerbrass.de, 05033 6060
mittwochs 19 bis 20.30 Uhr
Jungbläser Jakob Meyer, meyer.jakob@icloud.com (0176) 82568600,
Mittwoch nachmittags nach Absprache
Organist Alexander Wachter, 05724 399 888, h.a.wachter@kabelmail.de
Nicolai-Chor Philip Lehmann, 0179 9783993, Henning Bosshammer, 05033 7603,
donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr
Nicolai-Kinderchor Huld Hafsteinsdóttir, 0176 22938426, mitwochs
Vorchor 16-16:45 Uhr, Kinderchor 16:45- 17:30 Uhr.
Chor Meermusik Andreas Rose, 05033 390 260, www.gcsh.de, montags 20 bis 22 Uhr
Frauenkreis jeden 3. Mittwoch im Monat 15 Uhr bis 17 Uhr
Patchworkgruppe Claudia Rennhack, 05033 6662, montags, vierzehntägig ab 18 Uhr
Männerfrühstück Peter Bock, 05033 7047, viermal im Jahr
Gesprächskreis jeden 3. Dienstag im Monat 19.30 bis 21.30 Uhr
Arbeitskreis „WIR“ Hilfe für Menschen in Not Ulla Thürnau-Freitag, 05033 7895.
Wöchentliche Jugendangebote dienstags 18 bis 20 Uhr im Küsterhaus Steinhude:
Teenkreis (ab 13 Jahre) dienstags, 18 Uhr, in Steinhude.
Jungschar, Amelie Hofheinz, 01573 7210371, donnerstags 16.15 bis 17.45 Uhr
Krabbelgruppe, dienstags 10 bis 11.30 Uhr, Kontakt Melanie Voß, 0176 70828660



Pastor / KV Vorsitzender
Cord Wilkening



Sekretariat
Tanja Steinberg



Küster
Heiko Simon



Männerfrühstück
Peter Bock



Jungbläser
Jakob Meyer



Posaunenchor „MeerBrass“
Andreas Meyer



Organist
Alexander Wachter



Raumpflegerin
Katja Simon



Nicolai - Chor
Henning Boßhammer



Jungschar
Amelie Hofheinz



Nicolai - Kinderchor
Huld Hafsteinsdóttir



Nicolai - Chor
Philip Lehmann



Schlüsselfiguren
Heike Hendel



Patchworkgruppe
Claudia Rennhack



AK „Wir“ Hilfe f. Menschen in Not
Ulla Thürnau-Freitag



Kita St. Nicolai
Tabea Jung



Chor Meermusik
Andreas Rose



Krabbelgruppe
Melanie Voss

The background of the entire page is a photograph showing the dark silhouette of a church tower on the left side. The tower has a pointed roof and a clock face. To the right of the tower, the sky is a warm, orange-red color from the setting sun. The sun is a bright, glowing orb on the right side of the image. Another smaller church spire is visible in the distance, also in silhouette. The overall mood is peaceful and serene.

Seeprovinz-Sommerkirche

6. Juli, 10 Uhr, in der Kirche in Altenhagen-Hagenburg

13. Juli, 9.30 Uhr, an den Strandterrassen in Steinhude

20. Juli, 14 Uhr, an der Kirche in Bergkirchen

27. Juli, 18 Uhr, auf der Pfarrwiese in Großenheidorn

3. August, 10 Uhr, in der Kirche in Sachsenhagen